

Schmutziger Harry - von lovethemboys - aus Internetforum
Original Englisch - 01/2012 - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 10/2021

Ich war immer Harrys Babysitter gewesen. Ich war auch Harrys Onkel. Harrys Mama musste oft geschäftlich weg, so dass ich die Aufgabe bekam sich um ihn zu kümmern in der Zeit wo sie weg war. Oft würden diese Perioden eine Woche oder mehr dauern. Dies bedeutete, dass Harry dazu kam, mich mehr als eine Vaterfigur als einen Wächter zu betrachten.

Wenn seine Mama wegging, war ich in Harrys Haus mehr als in einer Aufsichtsrolle. Viele Dinge brachte ich ihm bei, als er noch das kleine Baby war. Andere Dinge tat ich, weil es eine Mama und auch ein Papa so macht. Wie das Wechseln der Windel, wenn er sie voll gemacht hat. Nur eines gab es dabei, was ich bei einem Baby, erst recht nicht bei einem älteren Jungen zeigen und zugeben durfte. Mir gefiel es, wenn der Kleine in die Windel macht. Wenn ich es merkte, der Kleine beginnt damit sich von selber in die Windel zu machen, sah ich es mir an... es erregte mich, so dass ich sobald er seine Windel voll hatte, das ich verschwand, um mich an einem anderen Ort (meist im Bad) mich zu befriedigen. Bitte verstehe, das hat nichts mit einer sexuellen Befriedigung auf, oder mit Jungs zu tun. Es erregt mich alleine die Tatsache, das er so unbekümmert alles und an jeden Ort in die Hose machen darf. Darum wurde er auch von mir nie dazu getrieben es lernen zu müssen, das es dafür erst ein Töpfchen, später dann die Toilette gibt. Wenn es ihm doch gefällt in die Hose zu machen, dann darf er es tun. Und Harry hatte immer sehr viel Spaß daran...

Weiter mit den Ereignissen nach der Zeit als Harry kein Baby mehr war. Er und ich waren, wenn Mama nicht da war, oft für lange Perioden im Haus für uns alleine. Aber wir wussten immer wo der andere war. Wir hatten somit viele Zeiten, wo wir im Hause alleine etwas tun konnten, was wir beiden „großen“ ausnutzten. Wenn Harry im Kinderzimmer für sich alleine spielt, hatte ich oft eine gute Masturbationssitzung. Ich sah mir im Internet meine bevorzugten Seiten an und wuschte mich... Meine bevorzugten Seiten schlossen die abartigen Sexspiele ein. Mich machen nun mal Pisse und Scheißspiel an. - Lasse mich dir von Harry erzählen, wie auch er sehr bald diese Dinge als seine Lustbefriedigung entdeckte. Es war zu der Zeit als er bereits in das Alter eines reifen Teens gekommen war. Er war mehr als nur ein durchschnittlicher Junge geworden. Er war schon ein halbwüchsiger Schwarm, obwohl ich nie wusste, dass ob er mal ein Mädchen mit nach Hause brachte. - Übrigens, ich bin ein normal aussehender 30 Jähriger. Ich bin ein Boylover (keine Kinder!) und liebe Scheiß- und Pissspiel. Je unordentlicher desto besser! Oft, als ich in der Vergangenheit in den Raum von Harry ging, fing ich einen Hauch von etwas Beißendem. Ich führe es darauf zurück, damals selber ein Teenager gewesen zu sein. In einem Kinderzimmer riecht es nun mal anders. Hinzukam, wie bereits erwähnt, ich sah und erlebte es dann sehr häufig, wie Harry auf dem Boden spielte, sich dabei in die Windel machte und einfach weiter spielte.

Harry hat nun auch seinen eigenen Computer in seinem Zimmer. Es bedarf keine große Phantasie sich auszuarbeiten, was er sich ansehen könnte. Ich wünschte, dass ich ihm etwas hätte geben können, um mit zu üben, statt Online-Abbildungen und Videos anzusehen. - In der einen Woche wurde ich von Harrys Mama angerufen, die mich fragte, ob ich mich zwei Wochen um ihn kümmern könnte. Sie musste für etwas wichtiges Geschäftliches länger wegbleiben. Ich war mehr als froh auszuhelfen. Ich würde die ganzen vierzehn Tage mit solch einem schönen Jungen verbringen. Ich kam in Harrys Haus an. Er kam gleich auf mich zu gerannt, gab mir eine mehr als herzliche Umarmung und sagte, dass er sich wirklich darauf freut war, dass wir zwei Wochen zusammen verbringen konnten. Ich sagte ihm, dass ich auch glücklich war. Seine Mama verließ bald darauf das Haus und überließ uns zwei Typen dem Schicksal. Wenig später, nach einem gemeinsamen großen Essen, ging Harry auf sein Zimmer. Ich blieb im Wohnzimmer

und schaute ein bisschen Fernsehen. Nach ungefähr einer Stunde beschloss ich ins obere Stockwerk zur Toilette zu gehen. Wie ich dabei an Harrys Zimmer vorbei ging, fing ich wieder diesen Geruch ein. Es nahm alle meine Selbstkontrolle, um nicht dort hinzugehen und herauszufinden, was es war. Ich dachte mir dazu einen Plan aus, um es herauszufinden. Ich ging nun auch nicht mehr auf Toilette, das konnte ich auch später noch tun. Ich betätigte nur die Spülung und rief im Vorbeigehen ins Harrys Zimmer, dass ich was raus gehe, und in etwa zwei Stunden zurück wäre. Ich hörte ein leichtes Grunzen als Bestätigung, das für mich ein gutes Zeichen war, das er mit was sehr beschäftigt ist. Mit was, das werde ich hoffentlich bald erfahren.

Eine große Vorstellung davon machend, das Haus zu verlassen, mit lauten zu schlagen der Türen, ging ich und fuhr mit meinem Auto weg. Ich fuhr zur nächsten Straße, parkte und ging wieder zurück. Still betrat ich das Haus und achtete darauf, das man nicht hört, schon gar nicht mich sieht. Meine Zeitberechnung war perfekt. Seit ich gegangen war, waren nur 5 Minuten vergangen. Harry kam gerade die Stufen herunter gerannt. Alles was er an hatte, war ein enger weißer Boxerslip. Nichts bemerkenswert, eigentlich. Der beste Teil dieser Sicht für mich war, als er zur Küche abbog, das ich ihn von hinten sah. Da gab es eine riesige Ladung Scheiße, die hinten in seinem Slip lag. Da zu sehen, das brachte mich leider dazu zu stöhnen. Harry drehte sich herum und rief "Wieso bist du hier? Du sagtest, dass du für einige Stunden weg wärst!" Harry schrie. Sein Gesicht war ein tiefer Schatten des Rots. Ich denke, dass dieses Schreien ein Verteidigungsmechanismus war. "Ich vergaß meine Brieftasche." Ich antwortete. "Scheiße! Ich hörte nicht wie dein Auto herauffuhr! Du versuchtest mich bei was zu erwischen!" Nun, er ließ mich erklären. "OK hast du Recht. Aber lass uns fair sein. Ich bin nicht in deiner Position mit einer Ladung Scheiße in der Hose." Dieser Kommentar brachte ihn dazu, einen noch tieferen Schatten des Rots zu gehen. "Ich ... Ich ... Ich ... hatte einen Unfall, als ich fernsah" er stotterte. "Müll, das Fernsehen ist nicht einmal an. Schau, der einzige Grund warum ich versuchte dich zu erwischen, war wegen des Geruchs, der aus deinem Zimmer kommt. Sieht so aus als wenn ich den Grund dafür gefunden habe" ich sagte und lächelte das Ende (seinen Arsch) an. Harry begann zu lächeln und zu merken, dass er wirklich nicht in irgendwelchen Schwierigkeiten war. Die einzigen Schwierigkeiten bei dieser Situation war mein rasch sich ausdehnender Hahn in meiner Hose. Es hatte in der Sekunden begonnen, einen Harten zu bekommen als Harrys Scheißgeruch meine Nase erreichte und ich seine gewaltige Beule hinten auf der Hose sah. "OK, faires Spiel. Wenn ich deinen Klumpen in deiner Hose sehe, sieht es so aus, als ob du die Vorstellung auch genießt. Wollen wir damit gemeinsam einen Spaß haben?"

Ich konnte es nicht glauben. Mein Neffe stand vor mir, eine Monsterladung in seinen Boxer und fragt mich, ob ich mit ihm spielen wollte. Nun, dies ist der Moment, auf dem ich lange gewartet habe, es war nie im Begriff, abgelehnt zu werden. "Nun, ich kann dich nicht all den Spaß alleine haben. Hier der Deal, ich habe mich auch schon darauf vorbereitet eine Ladung in meine Hose gehen lassen. Ich werde es für dich tun." Antwortete ich. Er grinst und geht zur Treppe hoch. Beim hinauflaufen der Stufen zu Harrys Zimmer, wo ich nicht nur einen guten Blick auf die Kackkugel auf seinem Short habe, habe ich auch einem guten Hauch von seinem beschissenen Arsch. Es roch großartig. Diese Art von Geruch den nur Jungenscheiße hat. Wir gingen in Harrys Zimmer, und er setzte sich sofort auf sein Bett. Dies veranlasste ihn zu stöhnen, und die Scheißladung zermatscht über seinem Arsch, dringt bis zur Vorderseite des Boxer herum, was auch seine Bälle einschließt. "Komm, zieh dich auch bis auf deine Unterwäsche aus" sagte er mit Stöhnen, da er seinen Harten durch den Boxer massiert. Wie ich meine Kleidung ausziehe, war ich froh, dass ich heute beschloss hatte einen weißen CK Short zu tragen. Es würde eine Ladung gut halten und es würde sich groß anfühlen. Ich blieb stehen nur mit meinen Boxershorts, da ich spürte der Drang zum kacken baut sich schon gut auf. Doch bevor ich abdrückte, musste ich Harry noch die Frage stellen. "Wie lange hast du dies schon so getan?" - Seit etwa vor vier

Jahre habe ich es wieder bewusster getan. Es begann als ich einen Unfall auf dem Heimweg aus der Schule hatte. Es fühlte sich so gut an, dass ich es wieder tun musste. Die Woche danach war eine Woche, als du dich um mich kümmerstest. Ich hatte einen Blick auf deine Internetgeschichten geworfen und die Art von Dingen gesehen, die du dir gerne ansiehst. Es war schön einige der Schwulen Scat Videos zu sehen, die du dir angesehen hattest. Ich wusste, dass ich davon nicht mehr wegkomme. Ich muss mir in die Hose scheißen, vor allem immer dann wenn du hier warst. Ich tat es wieder, und wieder und es fühlte sich groß an. Jetzt lasse ich jedes Mal eine Ladung in meiner Hose gehen, wenn du dich um mich kümmerst, wie früher, als ich noch ein Baby war. Ich weiß, dass du dich nicht am Geruch störst. Ich habe über uns zwei geträumt, wo wir es zusammen getan habe. Aber ich wusste nie, wie ich dich dazu ansprechen kann. - „Cool, mein kleiner Engel will wirklich, dass dies geschieht. Nun, ich habe nicht vor dich zu enttäuschen“. - Ich stand bei seinem Bett und drückte schwer. Meine Scheiße begann erst als feste Kacke heraus zukommen, wurde dann weicher und weicher, wie es herauskam. Ich genoss es, wie sich dabei an meinem Boxer hinten eine große Beule bildete. Das ist es, was ich so sehr liebe. Harry stand neben dem Bett und beobachtete. Er war so hart, wie Stahl in seinen Boxer und mit seinen Händen verteilte er die Ladung Scheiße an der Rückseite.

Ich lasse auch etwas pissen laufen, die auf das Bettlaken geht. "Sorge dich nicht um das. Ich habe in so vielen Zeit aufs Bett gepisst und geschissen, das ein anderer Fleck keinen Unterschied mehr macht. Im Gegenteil. Es erhöht das noch mehr" sagte Harry. Ich lasse einen stärkeren Strom von Pisse heraus, die das Laken unter mir völlig durchnässte. Dies freute Harry wirklich. Er sprang auf das Bett neben mir. Er begann in der Pisspfütze herumzurollen und sich und seine Unterwäsche imprägniert zu machen. Die Boxer wurden durchsichtig, und die Pisse begann sich in eine braune Farbe durch Scheißsaft zu verändern. "Dies ist verdammt Ehrfurcht gebietend" er sagte. Es war der Moment wo Harry an meinen Arsch reichte und die Zunahme an der Rückseite meines Boxer fühlte. Er wurde davon noch geiler. Er begann damit alles über meinen Arsch zu zermatschen und rieb auch über die Vorderseite des Boxer, wo meiner Harter war. Während er dieses tat, begann ich mit seiner Ladung zu spielen. Ich führte meine Hand in die Rückseite seines Boxer ein und ergriff etwas von der breiigen Scheiße. Ich brachte es bis zu seiner Brust und verrieb es dort über alles. Das Aussehen seiner Haut, die sich von Weiß in einer schöne braune Farbe wandelte, sah so geil aus. Er gab mir ein schönes Scheißgrinsen und tat dasselbe bei mir. Wir wurden beide hübsch bedeckt. Ich verteilte eine ordentliche Portion auf seinen Kopf, das bewirkte, dass sein blondes Haar braun schimmerte. - Fick, ich war kurz davor zu kommen, wie ich das alles sehe. Ich bewegte meine Hand unter seinem Kinn und führte sein Gesicht schließlich vor meines. Wir begannen und leidenschaftlich zu küssen. Er schien über die Verwendung von der Zungen beim Küssen zu wissen. Die ganze Zeit als wir uns küssten, rieben wir die Scheiße über jedem andere Körper. Der Geruch war ungeheuerlich, und das Bettlaken war ein fabelhafter Schatten des Brauns davon, dass wir auf unserer Körpern hatten.

Nach dem wir uns für etwa zehn Minuten geküsst hatten, wollte ich Harrys Hahn schmecken. Ich bewegte mich langsam an seinen Körper hinunter und schmeckte ein bisschen seiner Scheiße auf dem Weg. Es schmeckte großartig. Ich griff an seinen verkackten Boxer und zogen ihn langsam herunter. Sein beschissener Hahn schnellte nach oben. Es war ein etwa 15 cm, unbeschnittener Schwanz. ...oh er sah so saugbar aus. - Ich platzierte ihn in meinen Mund und schmecke die Kombination unserer Scheiße. Er jammerte laut. Dies war mein Hinweis, ihn schwerer und schnell zu saugen. - Ich weiß, das es sicher sein erster blowjob sein wird, und das nicht lange dauert, das es ihm kommt. Ich war überrascht, das es fast zehn Minuten dauerte bis er wohligh jammerte, bevor er sein cremiges cum in meinen Mund schoss. "Verdammt, das fühlt sich toll an" rief er aus. "Kein Problem junger Mann, es schmeckt auch sehr gut" ich antwortete. Plötzlich erinnerte er sich. "Du hast noch kein cum gehabt, lass mich das für dich lösen" sagte er. Nun, ich will darüber auch nicht diskutieren. Er folgte einer ähnlichen Strecke bis zu meinem

Hahn hinunter und begann zu saugen. Die Art wie er es tat, es war offensichtlich, das er dies in den den Clips so gesehen hat. Er benutzte auch seine Zähne um an der Eichel zu kauen und schob den Schwanz immer wieder so tief in seinen Rachen, wie es ihm möglich war. Ich konnte es nicht glauben. Mit seiner offensichtlichen Fertigkeit schoss ich auch nach etwa zehn Minuten in seinen Mund. Er schluckte alle mein Sperma wie ein Profi.

Als ich die Zeit gehabt hatte, sich von meinem Orgasmus zu erholen, sah ich Harry wieder an. Er war mit seinem Mund nahe bei meinen Schwanz geblieben. Er sah entzückend aus, mit seinen Scheiße verschmierten Harre, die auch um sein Gesicht herum geschmiert war. Wir lagen noch für eine Weile auf dem Bett, schmusten und schmierten noch etwas von der Kacke. Der Geruch im Zimmer war intensiv. Kein Problem! Mama war noch zwei Wochen weg. Wir würden noch eine Menge Zeit haben alles sauber zu machen. Vorerst lassen wir alles wie es ist! Ich entschied, dass ich eine Zigarette nach dem Spaß brauchte, den wir gehabt hatten. Harry entschied auch, dass er sich mir nach draußen für etwas frische Luft anschließen wollte. Wir beschlossen über unsere beschissenen Körper nur noch mal die Boxer anzuziehen. Es gab nur uns zwei Typen im Haus und der Garten hinterm Haus war sehr gut abgeschieden, so dass niemand uns sehen würde. Den Garten erreichend, bekam ich eine Zigarette zu rauchen. Harry fragte, ob er auch eine haben kann. "Wann begannst du zu rauchen?" Ich fragte. "Nicht lange her. Meine Kameraden taten es, und ich versuchte eine. Jetzt rauche ich ein paar pro Tag. Mama weiß nichts davon" er gestand ein. Nun, während wir rauchten, spielten wir wieder mit unseren Schwänzen. Ich liebe einen Rauchjungen fast ebenso viel als ein beschissener Junge. Wir saßen an einer kleinen Gartenwand, schmusten und genossen unsere Zigaretten. Der Geruch von Tabak und Scheiße, der sich in der Luft vermischte, das brachte mir einen großen Harten. Auch Harry bekam wieder einen Harten. Nun, was wir dann noch bis in die Nacht hinein im Garten, später in seinem beschissenen Bett taten, das kannst du dir sicher denken.